

Freiheit des Jiva

Hi Tan,

eine Frage:

Der Jiva kann nicht bestimmen, welche Gedanken und Gefühle im Mind erscheinen, da sie von den Gunas abhängen. Zitat Sundari (Satsang 1 Feb. 2013 Self-Knowledge is not a Prescription for...):

"All thoughts and feelings come from the gunas, not from the jiva. The jiva has no choice but to feel and think; it has a choice how it relates to what thoughts and feelings arise in the mind."

Tan:

Stimmt genau.

Bernhard (Name geändert):

Mein Thema zur Vorerklärung: Ishwara shristi meint die Welt der Gunas, also das Spiel, das der jiva nicht kontrollieren kann. jiva shristi meint die Fähigkeit des jiva, dieses Gunaspiel zu interpretieren. Ich als jiva kann dieses Spiel durch meine Vasanas interpretieren (ignorance). Ergebnis: Samsara, Suffering! Oder ich kann Ishwara shristi im Licht des Wissens (Vedanta) interpretieren. Ergebnis: Freedom!

Tan:

Stimmt. Meinst Du mit Freedom *Moksha* oder freier Wille? Ich nehme an *Moksha*. Nur eine kleine Anmerkung fällt mir ein: Ergebnis: Freedom ist vielleicht etwas kommentarbedürftig. Die Person (*Jiva*) wird ja nie frei 😊. Nur im Lichte von Vedanta Sachen zu interpretieren ist Freiheit (*Moksha* z.B. *Atma/Anatma Viveka* immer zwischen den Objekten und mir selbst unterscheiden zu können bedeutet *Moksha*), da dann sich langsam alle Identifizierungen mit Objekten auflösen.

Bernhard

Frage: Ist diese "Freiheit" des jiva nicht auch durch Ishwara gelenkt, da doch schließlich alles in der erscheinenden Realität Ishwara ist?

Tan:

Stimmt genau.

Im Satz hier hast Du aber mit Freiheit freier Wille gemeint, oder und

oben hast Du mit Freedom: Moksha gemeint oder?

Moksha und freier Wille, sind aber was Verschiedenes.

Moksha ist das Wissen unbegrenztes Bewusstsein zu sein.

Freier Wille ist eine Erscheinung in der Welt der Projektion (*Jagat/Maya*) und der Gedanke zw. Das Gefühl freie Entscheidungen zu treffen, oder?

Vielleicht habe ich Dich hier falsch verstanden.

Bernhard

Ist diese Freiheit, die Dinge als Jiva "richtig" zu interpretieren nur ein methodisches Hilfsmittel, solange ich mich eben noch als jiva sehe, muss ich diese Freiheit annehmen.

Tan:

Richtig. Eigentlich kann die Person (*Jiva*) nicht frei handeln. Die gesamte spirituelle Suche inklusive Vedanta ist ein Spiel in der Welt durch Gott (*Ishvara*) gelenkt. Alles nur eine Erscheinung. Du, Bewusstsein, bist komplett unberührt von dem Theaterstück des Suchers, Lehrers und Vedanta. Deshalb hat Erleuchtung, Nicht-Erleuchtung, Freiheit, Unfreiheit, *Moksha*, *Samsara* alles nichts mehr mit Dir zu tun. Diese ganzen Erscheinungen sind ja vollkommen abhängig von Dir.

Bernhard

Genauer: diese Freiheit, die Dinge zu interpretieren habe ich nur vom Standpunkt des jiva. Hingegen vom Standpunkt Ishwaras ist natürlich auch diese Befreiung des jiva noch von Ishwara "induziert". Während natürlich vom Standpunkt von awareness weder ein Guna noch eine Interpretation geschieht. Kann man das so sehen?

Tan:

Ja, alles geschieht als Spiel in mir selbst. Hätte mir meine Anmerkungen vorher sparen können. 😊

Absolut richtig.

Bernhard:

Mein Knackpunkt: woher hat denn der jiva diese Freiheit der Interpretation? Er hat sie doch in Maya nur scheinbar, da alles von Ishwara kommt. Und das Selbst interpretiert ja auch nicht.

Tan:

War das eine Frage? Du hast Deine Frage im nächsten Satz selbst richtig beantwortet.

Die Freiheit ist eine Erscheinung in der Welt (*Jagat*). Sie ist nicht real (*Mithya*). Fühlst Du dich unwohl mit der Antwort, oder kannst es selber nicht glauben, dass Deine Antwort die richtige ist? Vedanta hat hier im Verstand des *Jivas* schön aufgeräumt 😊 !! Gratuliere.

Alles Liebe

Tan